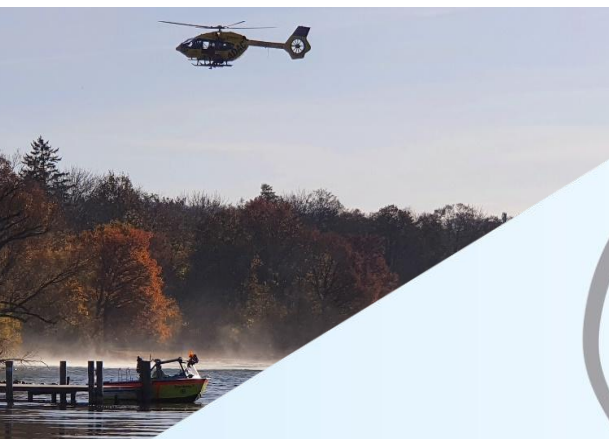


RETTUNGSDIENSTAUSSCHUSS
BAYERN

NEWS

03/2025



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

aus der letzten **Sitzung des Rettungsdienstausschusses Bayern (RDA)** vom **26.11.2025** gibt es wieder interessante Neuigkeiten zu berichten.

Bitte verbreiten Sie diesen Newsletter **an alle Mitarbeiter/-innen** im Rettungsdienst (bodengebundener Rettungsdienst, Luftrettung, Wasserrettung, Berg- und Höhlenrettung), an alle Mitarbeiter/-innen in den Integrierten Leitstellen, an alle Mitarbeiter/-innen in den Notaufnahmen der bayerischen Kliniken und an alle Notärztinnen und Notärzte, um eine möglichst hohe Verbreitung dieser Informationen zu erreichen. Selbstverständlich können auch alle Zweckverbände für Rettungsdienst- und Feuerwehralarmierung, alle Regierungen und die Sozialversicherungsträger diesen newsletter nutzen.

Sollten Sie Fragen, Themenwünsche, Anregungen oder Kritik zur Arbeit des RDA haben oder in einer der Arbeitsgruppen mitarbeiten wollen, so wenden Sie sich bitte an Ihre Vorgesetzten, die innerhalb ihrer jeweiligen Institutionen und Organisationen auf dem Dienstweg den RDA erreichen können.

Die **personelle Zusammensetzung des RDA** und eine **Übersicht über die bestehenden Arbeitsgruppen** finden Sie auf der [Homepage des RDA](#).

Folgende Veröffentlichungen des RDA können Sie auf Wunsch auch abonnieren:

- [Newsletter](#)
- [Empfehlungen des RDA](#)
- [Informationsschreiben und Stellungnahmen](#)

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und hoffen, mit diesem newsletter einen weiteren Beitrag zu Transparenz und Qualität im bayerischen Rettungsdienst leisten zu können.

Ihr Rettungsdienstausschuss Bayern

V.i.S.d.P.: Dr. Stephan Nickl, Vorsitzender Rettungsdienstausschuss Bayern
(Mail: ausschuss-vorsitzender@aelrd-bayern.de)

Für den eiligen Leser

Für den eiligen Leser eine **Zusammenfassung** der wichtigsten Punkte und Ergebnisse:

Neue Empfehlungen des RDA:

- [Notfallmedikamente & Antidota](#)
- [Einbindung von HBOT-Druckkammerzentren in die präklinische Notfallversorgung](#)
- [Sichtungssysteme beim MAN mit Echtzeitinformation der SanEL](#)
- [Umgang mit Beckenverletzungen im bayerischen Rettungsdienst - Indikationsstellung zur Anlage einer TrochanterSchlinge](#)

Neue Empfehlungen des IVENA-Beirats:

- [Definition und Zuordnung zu Behandlungsprioritäten in IVENA](#)
- [Nutzung der PZC PLUS App zur Anmeldung einer Behandlungsressource in IVENA](#)

Updatete Empfehlungen des RDA:

- [Empfehlung zur präklinischen Versorgung von Patienten mit akutem Koronarsyndrom, STEMI und NSTEMI-ACS \(incl. Algorithmus\)](#)

Neue Arbeitsaufträge:

- [Versorgung von Pflegedürftigen bei Notfalleinsätzen mit akuter Erkrankung von pflegenden Angehörigen](#)
- [Nutzung von Portkathetern im Rettungsdienst](#)
- [Verkürzte Patientenmeldung in ausgewählten Sondersituationen](#)

Neue Informationsschreiben:

- keine

Homepage www.aelrd-bayern.de

Bitte informieren Sie sich regelmäßig über wichtige und stets aktuell gehaltene **Bereiche der Homepage**:

- [Notfallsanitäter](#) (Aktuelle **2a-Maßnahmen** und -**Medikamente** und aktuelle **2c-Algorithmen**).

- [cirs.bayern](#) (Aktuelle **cirs-Fälle**, empfohlene bzw. umgesetzte **Interventionsmaßnahmen** und „**Gut-zu-Wissen-Einträge**“).
- [Telefonreanimation Bayern](#) (Aktuelle Informationen zum Konzept der **Telefonreanimation** Bayern.)
- [Empfehlungen des RDA](#) (Aktuell gültigen **Empfehlungen** des RDA. Bitte beachten Sie, dass RDA-Empfehlungen **verpflichtend** und **zeitnah umzusetzen** sind. Sie können die **RDA-Empfehlungen** auch abonnieren.)
- [Informationsschreiben & Stellungnahmen des RDA](#) (Aktuelle und kurzfristige **Informationen** der AG- bzw. Themenfeldleiter. Sie können die **Informationen** auch abonnieren).

AG 1 - Erste Hilfe und Öffentlichkeitsaufklärung incl. Bildungskommission Notärzteschaft

KTP-Management & Fahrdienst

Die Sozialversicherungsträger kontaktieren aktuell unter Federführung der AOK etappenweise alle bayerischen ZRF/ÄLRD und innerhalb der RDB dann auch einzelne Kliniken, um mit diesen **Optimierungen im Krankentransportmanagement** und v.a. eine **Etablierung niederschwelliger Fahrdienste** zu diskutieren und hierbei Möglichkeiten aufzuzeigen. Die entsprechende Entwicklung wird von den Sozialversicherungsträgern gemonitort.

Im Zuständigkeitsbereich der AG 1 (unter Beteiligung weiterer AGs) wurde ein neuer **Arbeitsauftrag** [„Versorgung von Pflegedürftigen bei Notfalleinsätzen mit akuter Erkrankung von pflegenden Angehörigen“](#) formuliert.

AG 2 - Notruf & Disposition incl. Bildungskommission ILS

T-CPR-Algorithmus 3.0

Die fertiggestellte **Version 3.2** muss nach der Veröffentlichung der neuen Reanimationsrichtlinien nochmals überarbeitet werden, da sich relevante Änderungen ergeben haben (Patient jetzt im Bett/auf dem Sofa reanimieren; Anleitung zur Verwendung des AEDs). Der roll-out der Version 3.2 ist für das Quartal 1/2026 vorgesehen.

KTW im Akuteinsatz

Der Probebetrieb läuft seit Juli 2025 im RDB Würzburg. Eine erste Zwischenauswertung ist für Dezember geplant.

Bildungskommission ILS

In der Bildungskommission ILS wurde eine **Schulungsunterlage** zur Alarmierung des **Telenotarztes** in bayerischen Leitstellen erstellt.

AG 3 - Ausrüstung, Bevorratung und Beschaffung incl. Bildungskommission Rettungsdienstpersonal

Arzneimittelkommission (AMK) Bayern

Die **Empfehlung zur Auswertung der Verbrauchs- und Verfallzahlen** der empfohlenen Medikamente wurde modifiziert. Erhebung und Zusammenführung der Daten war bisher sehr aufwändig und nicht flächendeckend umgesetzt. Die jährliche Verbrauchs- und Verfallauswertung wurde daher jetzt auf die 3 kostenintensivsten Präparate reduziert.

Wie zu jeder Sitzung des RDA hat die AMK ein Update zur **Empfehlung „Notfallmedikamente und Antidota“** zur bayernweit einheitliche Vorhaltung publiziert (die Anhänge zu dieser Empfehlung finden Sie [hier](#)). Im Vergleich zur Vorversion gibt es folgende relevante **Änderungen**:

- Die **Vorhaltung von Glukosepräparaten** wurde wegen Anpassung an den überarbeiteten 2c-Algorithmus „Hypoglykämie: Delegation von IV-Zugang, Infusion, Thiamin- und Glukosegabe“ erhöht.

Bei folgenden Medikamenten bestehen aktuell **Lieferengpässe** bzw. **Auslieferungsstopps**:

Erwartete Lieferengpässe:

- keine

Lieferbar, aber Engpässe:

- Acetylsalicylsäure 500 mg i.v. (Aspirin® i.v. 500 mg): Nach Eingreifen des BfArM dürfen Importpräparate zwar nun bezogen und ohne Sonderdokumentation verwendet werden. Der Bedarf kann hierüber jedoch nicht gedeckt werden, so

dass die aktualisierte **Empfehlung der AMK** (Ersatzvorhaltung eines oralen Präparates) weiterhin beachtet werden soll.

Nicht lieferbar:

- Aktuell keine Auslieferungsstopps

Zur Frage des Umgangs mit liegenden **Port-Kathetern im Rettungsdienst** wurde an die AG ein Arbeitsauftrag erteilt.

Sollten Sie Ideen, Anregungen und Verbesserungsvorschläge zur **medikamentösen** und/oder **medizintechnischen Ausstattung** der bayerischen Rettungsmittel haben, so nutzen Sie bitte die Ihnen bereits bekannten mail-Adressen

- medikamente@aelrd-bayern.de und
- medizintechnik@aelrd-bayern.de.

Bildungskommission Rettungsdienstpersonal

Der Bedarf an aus RDA-Empfehlungen herausgehenden Fortbildungen kann nicht vollumfänglich mit dem aktuellen Präsenz-Fortbildungskontingent umgesetzt werden. Um dennoch die Themen weitestmöglich schulen bzw. hierzu informieren zu können, soll künftig geprüft werden, welche Themen und Inhalte in zeitlich flexiblen und ortsunabhängigen Formaten vermittelt werden können (z.B. online in elektronischer Form, E-Learning, Onepager). Diese Formate sollen für die Informationsweitergabe und Wissensvermittlung künftig überwiegen. Die UAG Didaktik wird diese Überlegungen in die künftigen Schulungsplanungen einfließen lassen.

AG 4 - Patientenversorgung und Hygiene

Empfehlung zur ACS-Versorgung

Die bestehende RDA-Empfehlung zur **ACS-Versorgung** wurde unter Berücksichtigung der neuen Leitlinien und unter Beteiligung der ARGE der bayerischen Herzinfarktnetzwerke überarbeitet. Bitte beachten Sie auch den aktuellen **Algorithmus**.

Trochanterschlinge

Der korrekte **Umgang mit Beckenverletzungen** im bayerischen Rettungsdienst (Indikationsstellung zur Anlage einer Trochanterschlinge) wurde erarbeitet und in einem **Algorithmus** visualisiert.

Rahmenhygieneplan für den Rettungsdienst

Der Rahmenhygieneplan Bayern wird aktuell überarbeitet.

AG 5 - Patientenverteilung & Behandlungskapazitäten

IVENA-Beirat

Definition und Zuordnung zu Behandlungsprioritäten in IVENA

Die ehemaligen Sichtungskategorien (SK) innerhalb IVENA wurde der notfallmedizinischen Realität angepasst. Es erfolgte eine Umbenennung in **Behandlungsdringlichkeiten** (BD). Hierbei entsprechen die bekannten Farbeinteilungen folgenden Definitionen:

- **Rot:** Sofortige Behandlung/Diagnostik (ehemals SK-1 Notfallversorgung)
- **Gelb:** Dringende Behandlung (ehemals SK-2 stationäre Behandlung)
- **Grün:** Nicht dringende Behandlung (ehemals SK-3 ambulanten Behandlung)

Damit soll eine schärfere Abgrenzung der gelb und grün angemeldeten Patienten ermöglicht werden. Insbesondere aufgrund der zunehmenden Versorgung von KV-Notfallpraxen in IVENA wurde in die Empfehlung ein Vorschlag zur Entscheidungsfindung für die Zuordnung in „gelb“ und „grün“ integriert.

Nutzung der PZC PLUS App zur Anmeldung einer Behandlungsressource in IVENA

Eine weitere Empfehlung beschäftigt sich mit Nutzungs- und Umsetzungshinweisen der PZC PLUS App. Vorteilhaft bei Nutzung der APP erscheint, dass Geodaten bei Anmeldung der Patienten übertragen werden, wodurch die nächste geeignete Klinik angezeigt werden kann. Durch Nutzung des Postleitzahlenfeldes in der IVENA-Maske der ILS kann übrigens nun auch ohne PZC Plus APP eine **Reihung der zum Einsatzort nächsten geeigneten Klinik** angezeigt werden.

Zur Frage einer **verkürzten Patientenmeldung in ausgewählten Sondersituationen** wurde an die AG ein Arbeitsauftrag erteilt.

AG 7 – Besondere Einsatzsituationen und -lagen

Einbindung von HBOT-Druckkammerzentren in die präklinische Notfallversorgung

In der Empfehlung zur [Einbindung von Druckkammerzentren in die präklinische Notfallversorgung](#) wurden die medizinischen Indikationen geschärft und auf das Wesentliche beschränkt, ein Entscheidungsalgorithmus implementiert und die 24/7 erreichbaren Druckkammerzentren gelistet.

Einbindung von HBOT-Druckkammerzentren in die präklinische Notfallversorgung

Bei der Empfehlung zu [Sichtungssystemen beim MAN mit Echtzeitinformation der SanEL](#) handelt es sich um ein Lastenheft und damit um Hinweise, welche Parameter durch künftige Systeme erfüllt werden sollten.

Vorsichtung & Durchführung lebensrettender Sofortmaßnahmen im Massenansturm

Die in der letzten Sitzung des RDA verabschiedet [Empfehlung zu Vorsichtung & Durchführung lebensrettender Maßnahmen im Massenansturm](#) wurde auf Grund der hohen Nachfrage nun auch in den Download-Bereich der Seite www.aelrd-bayern.de gestellt.

Um die neue MAN-Richtlinie incl. Anlagen adäquat schulen und ausbilden zu können, wurde im November eine **Schulungsunterlage** zur Verwendung bei der Ausbildung vor Ort versendet.

Riskmanagement/cirs.bayern & Qualitätsmanagement

cirs.bayern

Für detaillierte Information zu aktuellen cirs-Berichte dürfen wir Sie auf die cirs-Homepage (<http://www.cirs.bayern>) verweisen. Auf der Homepage finden Sie u.a. unter „Fälle“ die Rubriken

- **Aktuelle Fälle**
- **ALERT-Fälle**
- **Gut zu wissen**

Bisher sind knapp **1900 cirs-Meldungen** eingegangen. Etwa 60% davon konnten bei genauer Betrachtung nicht die cirs-Kriterien erfüllen und wurden daher als [non-cirs-Meldungen](#) klassifiziert.

Wie immer an dieser Stelle wollen wir auf **ausgewählte eingegebene** und **relevante cirs-Berichte** kurz eingehen:

cirs-Berichte:

- [Fremdsprachiger Anrufer](#)

„Gut-zu-wissen-Berichte“:

- [EKG-Übertragung von corpuls3 auf NIDApad](#)
- [Umgang mit kraftunterstützten Fahrtragen und Beladesystemen](#)
- [Manuelle Defibrillation mit corpuls3](#)
- [Corpuls3T "Big 6"-Ansicht](#)
- [Notfalldaten auf Smartwach/Smartphone](#)

Zu den meisten unter [cirs.bayern](#) geschilderten cirs-Fällen hat die Steuerungsgruppe von [cirs.bayern](#) bereits entsprechende [Gegenmaßnahmen](#) beschlossen bzw. empfohlen.

Das INM hat zu Schulungszwecken das auf der cirs-Homepage hinterlegte Infomaterial um drei [eLearning-Tools](#) erweitert.

Qualitätsmanagement/Reportingsysteme

Um konform zu den Anforderungen des BayRDG die Qualität rettungsdienstlicher Leistungen zu sichern und zu verbessern, sind zahlreiche Berichts- und QM-Systeme etabliert – unter anderem:

- **ÄLRD-Report** (incl. **T-CPR-Report** und incl. Teile des KTP-Reports)
- **KTP-Report**
- **2c-Reporting**

Diese QM-Instrumente stehen den ÄLRD Bayern und den jeweiligen Führungsebenen zur Auswertung und Interpretation zur Verfügung. Aktuell ist hier eine **Verschlinkung** und **Weiterentwicklung** mit einem übergreifenden, integrativen QM-Portal geplant, welches dynamisch jeweils die für den Nut-

zer aktuell relevantesten Parameter darstellt und einen Zugang für ÄLRD, Durchführende und ILS bieten soll.

Über die aktuellen Fortschritte und Entwicklungen in Zusammenhang mit der „2c-Delegation“ werden Sie regelmäßig über den **newsletter der 2c-Steuerungsgruppe** informiert.

NotSan-Umfrage 2025

Zur NotSan-Umfrage sind über 2000 Antworten eingegangen. Zwei Drittel der Antwortenden zeigen sich zufrieden mit dem 2c-System, drei Viertel äußern eine hohe Anwendungsmotivation. Absolvierende der dreijährigen Berufsausbildung sind etwas kritischer, aber stärker motiviert. Außerdem haben NotSan nach der Vollausbildung weniger Verständnis- und Dokumentationsprobleme. Die QM-Interaktion mit den ÄLRD wird mehrheitlich positiv wahrgenommen, es gibt aber noch Raum für weitere Verbesserungen. Auffällig viele Teilnehmende sind mit den Durchführungshinweisen des StMI nicht ausreichend vertraut. Entgegen der vorliegenden Evidenz wird die Wirksamkeit von Piritramid als unzureichend, dafür aber die Bedeutung der Antiemese als vordringlich eingeschätzt.

2c-Algorithmen

Seit 01.11.2025 sind modifizierte 2c-Algorithmen in Kraft:

Hypoglykämie:

- Breiterer Anwendungsbereich (jetzt jede Form der Hypoglykämie)
- Höhere Initialdosis und Option zur Repetition
Vermutlich weniger Notarzneiforderungen nötig

Verdacht auf Sepsis:

- NEWS2 ersetzt qSOFA als Screeninginstrument
- dadurch mehr potentielle Sepsisfälle werden bei weiterhin akzeptabler Spezifität erfassbar

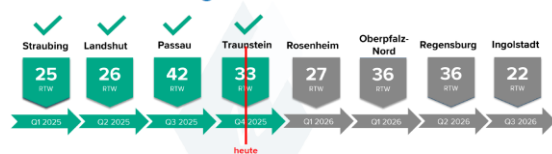
Aktuell werden Überlegungen zur Etablierung weiterer 2c-Algorithmen geführt.

Neues aus dem Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration/Neues vom Landesbeauftragten

Telenotarzt (TNA)

Der roll-out des TNA läuft wie vorgesehen weiter. Details können den folgenden Abbildungen (vergrößerte Ansicht in der Anlage) entnommen werden.

Aktueller Stand Rollout Timeline Zuständigkeitsbereich TNA-Standort Ost



Die Ausschreibung des nächsten TNA-Standortes (Nord in Würzburg) ist erfolgt.

Referentenentwurf zur Änderung der Notfallversorgung

Mit einem [Referentenentwurf](#) hat das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) einen weitreichenden Gesetzesentwurf zur Änderung der Notfallversorgung auf den Weg gebracht. Dieser umfasst neben Änderungen für den vertragsärztlichen Notdienst und die Notaufnahmen der Krankenhäuser vor allem auch umfangreiche Regelungen in Bezug auf den Rettungsdienst.

Standardisierte Notrufabfrage

Das Projekt verläuft gemäß Plan, derzeit werden die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet. Die Ausschreibung soll im Februar 2026 starten, Ziel ist die Einführung in allen ILS bis Ende 2027.

AV ILSG

Die endgültige Fassung wird, nach abgeschlossener Verbändeanhörung, noch hausintern abgestimmt. Die AV wird voraussichtlich im Januar 2026 veröffentlicht.

AV BayRDG

Die Änderungsverordnung zur Anpassung der AV-BayRDG wird zum 01.01.2026 in Kraft treten.

Projekt „Leitstelle der Zukunft“

Der „Runde Tisch ILS“ (bestehend aus kommunalen Spitzenverbänden, ZRF, vblb, StMI) ruft eine gemeinsame Projektgruppe ins Leben, die die Aufgaben und die Struktur der ILS analysieren und einen Vorschlag für die zukünftige Entwicklung machen sollen. Derzeit wird die Projektsteuerung ausgeschrieben.

Neues von den RDA-Mitgliedern & Sonstige Aspekte

Berg- und Höhlenrettung

Die Bergwacht Bayern blickt erneut auf ein einsatzstarkes Jahr zurück. Der Neubau des Bayerischen Zentrums für alpine Sicherheit liegt im Zeitplan, die Fernehdokumentation „In höchster Not“ wird aufgrund des großen Erfolges mit einer neuen Staffel im Frühjahr 2026 fortgesetzt.

Wasserrettung

Die Wasserrettungsorganisationen DLRG-Bayern und Wasserwacht-Bayern arbeiten gemeinsam an der Ausgestaltung eines Baukonzeptes und einer Machbarkeit für ein Ausbildungs- und Wasserrettungszentrum in Bayern.

VBLB

Auf Landesebene wurde eine Gruppe, die sich mit der bayernweiten Einführung der standardisierten Notrufabfrage (SNA) befasst, etabliert. In dieser Gruppe werden zur Unterstützung des StMI (s.o.) sowohl technische als auch medizinische Anforderungen an die SNA erarbeitet und zur Ausschreibung vorbereitet werden.

Der VBLB hat zur Unterstützung des Personalrecruitings eine neue Homepage in Betrieb genommen (<https://vblb-karriere.de/>).

Der aktuelle erste Lehrgang der Dienstanfänger/Azubis zu Leitstellendisponenten/-innen läuft gut. Aktuell laufen die Bewerbungsverfahren für den Jahrgang 2026

Das System Resqon als Schnittstellenmanager zwischen externen Anwendungen und dem Einsatzleitsystem ist technisch an den Standorten München und Nürnberg in Betrieb genommen worden. Als

erste Anwendung wird die Handyortung AML bei der Wahl der 112 in Betrieb genommen. Erste Tests laufen. Im nächsten Schritt können die ILS auch die in den Endgeräten hinterlegten Notfallinformationen abrufen. Parallel dazu wird das Rescuetracksystem angebunden, hier werden erste Tests im 1. Quartal 2026 stattfinden. Das weitaus komplexere Thema der Interaktion zwischen den NIDA Pads, IVENA und dem Einsatzleitsystem wird im Laufe des Jahres 2026 in Angriff genommen.

Die AG Qualitätskennzahlen des VBLB hat einen Vorschlag für landesweit zu erhebende Qualitätskennzahlen der ILS entworfen. In diesem Zuge wurde auch ein Weg beschrieben, um die jeweils aktuellen mittleren Bearbeitungszeiten der ILS automatisiert aus den Daten des Einsatzleitsystems zu entwickeln.

Die BF München entwickelt zusammen mit der Fa. Microsoft einen Sprach- und Chatbot zur Bestellung von Krankentransporten durch „Profibesteller“ wie Kliniken. Die ILS Nürnberg ist ebenfalls in diesen Test eingebunden. Damit wird eine Entlastung der Leitstellenmitarbeitenden von Standardverfahren erwartet.